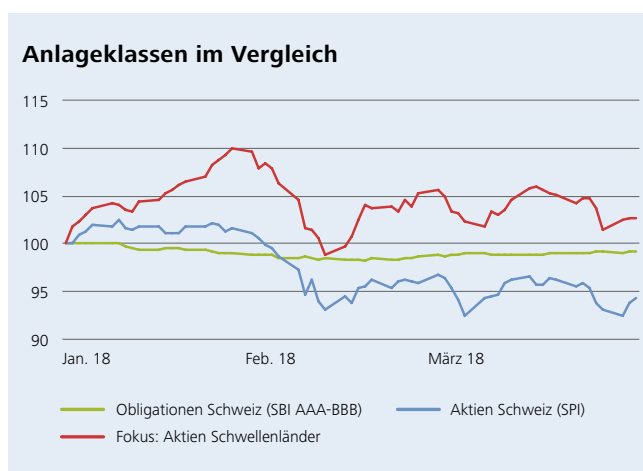


Raiffeisen Vermögensverwaltung

Manager Report 1. Quartal 2018

Manager Report

Die Schwankungen an den Aktienmärkten haben auch Spuren in den Raiffeisen Vermögensverwaltungsmandaten hinterlassen. Die global robuste Wirtschaft dürfte allerdings dafür sorgen, dass zumindest die Zinsdiskussion den Aktienmärkten nicht nachhaltig zusetzt. Ausgezahlt hat sich in diesem Zusammenhang unsere Untergewichtung in Obligationen. Ebenfalls positiv waren unsere unverändert übergewichteten Anlagen in Schwellenländeraktien, welche sich seit Jahresbeginn deutlich besser entwickelt haben, als beispielsweise Schweizer Aktien.



Marktkommentar: Zwischen Bangen und Hoffen

Die Anleger werden von den Sorgen einer Eskalation der Handelsstreitigkeiten umgetrieben. Wir halten im Umfeld guter Unternehmensergebnisse an der neutralen Aktienquote und der leicht untergewichteten Obligationen-Positionierung fest, heben aber die Empfehlung für Gold auf neutral an.

Konjunktur: Szenario mit Konjunkturschwäche vorerst nicht wahrscheinlich

Die Steuerreform von Dezember und das Budgetgesetz von Februar führen zu einem starken Anstieg des US-Budgetdefizits. Wir haben deshalb unsere Konjunktur- und Inflationsprognose für das laufende Jahr leicht nach oben angepasst.

Obligationen: Nur temporäre Stresssignale auf dem USD-Interbankenmarkt

Auf dem US-Dollar-Interbankenmarkt sind unlängst unerwartete Stresssignale aufgetreten. Manchen Marktteilnehmern bereitet dies Sorge. Wir vertreten indes die Meinung, dass es sich nur um eine vorübergehende Marktstörung handelt, die teilweise dem aussergewöhnlich hohen Emissionsvolumen von US Treasury Bills geschuldet ist. Demgegenüber erweisen sich auf Euro und Schweizer Franken lautende Unternehmensanleihen bislang als widerstandsfähig.

Aktien: Ausgereizte Bewertungen – können die Gewinne noch zulegen?

Die Bewertung des US-Marktes ist im historischen Vergleich hoch und eine weitere Verteuerung unwahrscheinlich. Der Aktienmarkt ist auf ein positives Gewinnwachstum angewiesen, was auch von Analystenseite erwartet wird. Allerdings steigen die Risiken, zumal die USA mit ihren jüngsten Strafzollmassnahmen den Beginn eines weltweiten Handelskrieges provozieren könnten.

Alternative Anlagen: Rohstoffe im Strudel der Ankündigungen aus Washington

Nordkorea, Iran oder Venezuela: Donald Trump nutzt jede Gelegenheit, die Muskeln spielen zu lassen. Für die Finanzmärkte birgt dies Gefahren. Sofern Anleger diese im Blick behalten, kann sich aber auch ein Engagement im Rohstoffbereich lohnen. Bei alternativen Strategien sollte man ebenfalls genau hinschauen, auf welches Pferd man setzen möchte.

Währungen: US-Protektionismus höchstens kurzfristig positiv für USD

Die protektionistischen Massnahmen der USA haben dem Dollar zuerst Auftrieb verliehen, doch dürfte dies kaum von Dauer sein. Fester sehen wir hingegen den Yen und insbesondere europäische Währungen. Im Zuge der erwarteten Euro-Aufwertung dürfte der EUR/USD-Wechselkurs im Jahr 2019 auf 1.40 zusteuern. Lokalwährungsanleihen in Schwellenländern bleiben aus unserer Sicht ebenfalls attraktiv.

Sind Sie an weiteren Informationen interessiert?

Unter folgendem Link finden Sie online das Quartalsvideo mit den Erläuterungen des Portfolio Managers: raiff.ch/q12018

Wichtige rechtliche Hinweise:

Kein Angebot

Die in dieser Publikation veröffentlichten Inhalte werden ausschliesslich zu Informationszwecken bereitgestellt. Sie stellen also weder ein Angebot im rechtlichen Sinne noch eine Aufforderung oder individuelle Empfehlung dar und können daher eine Kundenberatung nicht ersetzen.

Keine Haftung

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft unternimmt alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten zu gewährleisten. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft übernimmt aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der auf dieser Publikation veröffentlichten Informationen. Raiffeisen Schweiz Genossenschaft haftet nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung dieser Publikation oder dessen Inhalt verursacht werden oder mit der Verteilung dieser Publikation in Zusammenhang stehen.